

# In dich hab ich gehoffet, Herr

Psalm 31

Heinrich Schütz

1585–1672

Text: Adam Reusner

1. In dich hab ich ge- hof- fet, Herr; hilf, daß ich nicht zu Schan- den- werd'  
 2. Dein gnä- dig Ohr- neig her zu mir, er- hör mein Bitt, tu dich- he  
 3. Mein Gott und Schir- mer, steh mir bei; sei mir ein Burg, dar- in-  
 4. Du bist mein Stärk, - mein Fels, mein Hort, mein Schild, mein Kraft (sagt mir.

1. noch e- wig- lich zu Spot- te. Das bitt ic' mich in  
 2. eil, bald mich zu er- ret- ten. In Angst mich steh; hilf  
 3. und rit- ter- lich mög strei- ten, ob mich Heil, mein Le- ben, mein Not; wer  
 4. mein Hilf, mein Heil, mein Le- ben, mein

1. dei-ner Treu, - mein- Got  
 2. mir in mei- nen- Nö-  
 3. ficht auf bei- der  
 4. mag mir wi- d

...nen Geist befehl ich dir; mein Gott,  
 ...t, weich nicht von mir, nimm mich in  
 ...ände. O wahrer Gott, aus aller Not hilf  
 am letzten Ende.

Preis, Ehre, Ruhm und Herrlichkeit sei Vater,  
 Sohn und Geist bereit, Lob seinem heiligen Namen.  
 Die göttlich Kraft mach uns sieghaft durch Jesum  
 Christum. Amen.

Gerhard Trubel

1917–2004

Kanon zu 4

1. 2.

fröh- li- chem Mund, sin- get ihm zu al- ler Stund:

4.

Lob und Eh- re. A- men, Hal- le- lu- ja.

# Ich will, so lang ich lebe

Psalm 34

Heinrich Schütz  
Text: Cornelius Becker

1. { Ich will, so lang ich le - be rüh - men den Her - ren mein, }  
 { im Her - zen stets mir schwe - be das Lob der Eh - ren sein, }

2. { Laßt uns bei - sam - men ste - hen, ihr lie - ben Chri - sten - leut, }  
 { des Her - ren Nam er - hö - hen in Lieb und Ei - nig - keit. }

3. { Er hat Be - fehl ge - ge - ben den lie - ben En - ge - lein, }  
 { sie solln im gan - zen Le - ben stets uns - re Wäch - ter sein, }

1. mein Mund soll al - le - zeit des  
 2. Ich rief in mei - ner Not, als  
 3. gleich wie ein Wa - gen - burg, die

6

1. kün - den, daß E - len „ in Trüb - sal Trost und  
 2. Le - ben, den Fein - d ben, half mir der treu - e  
 3. strei - ten, sie de - ne. „ ten, die lebn in Got - tes -

7 6 6 7 6 6 6 b #

1. I - in Trüb - sal Trost und Freud.  
 - half die mir der treu - e Gott.  
 - die lebn in Got - tes - furcht.

4. Wie im Glauben stehen, sieht Gott in Gnaden an, läßt sie mit ihrem Flehen zu seinem Throne nahen. Sein Antlitz ist gericht't, zu tilgen von der Erden all, die erfunden werden, daß sie ihn fürchten nicht.